

Berufsorientierung zur Nachwuchsförderung in MINT-Fächern

Der Nachwuchscampus ist ein Projekt der Kinderforscher an der TUHH in Kooperation mit dem Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden e.V. und wird gefördert von der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Das Projekt ist unterteilt in die Vorbereitung in der Schule, den Unternehmensbesuch und das kooperationsübergreifende Berufsorientierungsevent.

Vorbereitung in der Schule

Die Kinderforscher an der TUHH bereiten für die Schulen Experimente vor, die inhaltlich mit dem jeweiligen Unternehmen und der Unternehmensbranche abgestimmt sind. Des Weiteren werden Materialien für die Berufsorientierung sowohl in Print als auch digital zur Verfügung gestellt.

Die Lehrkräfte führen mit den Schülerinnen und Schülern die vorbereitenden Experimente durch. Zudem werden in den Schulstunden Präsentationen der Schülerinnen und Schüler zu dem Unternehmen, der Branche, den dortigen Ausbildungsberufen und Studiengängen sowie weiteren Themen erstellt.

Der Nachwuchscampus in Zahlen von 2013-2018

- 52 Schul-Unternehmenskooperationen
- 1.160 teilnehmende Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8-12
- 54 teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer
- 16 Unternehmen im Großraum HH

Ziel: 20 Kooperationen pro Jahr bis 2022!

Unternehmensbesuch

In der Regel starten die Unternehmensbesuche mit den vorbereiteten Präsentationen der Schülerinnen und Schüler. Die Unternehmen können so sehen, wie

sie bei den Azubis und Mitarbeitern von morgen wahrgenommen werden und den Schülern konstruktives Feedback zu ihren Präsentationen sowie den Inhalten geben.

Besonders geschätzt werden von den Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in den Berufsalltag und der Austausch mit den Mitarbeitern und Auszubildenden des Unternehmens.

Kooperationsübergreifendes Berufsorientierungsevent

Alle Schul-Unternehmenskooperationen treffen sich bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren „ihre“ Kooperation an einem Stand, die Unternehmen können unterstützend mithelfen. So können alle am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte sich alle Unternehmen und deren Ausbildungsangebote ansehen.



Leistungen

- Gesamtkoordination des Projekts
- Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung der Kooperationen
- Entwicklung und Anpassung der Recherchematerialien
- Entwicklung und Verleih von Experimentierkästen
- Durchführung der Lehrereinführung
- Begleitung der Unternehmensbesuche
- Planung, Koordinierung und Durchführung der zentralen Abschlussveranstaltung
- Inhaltliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Nachwuchscampus

Talente für MINT-Berufe in Unternehmen

Eine Initiative des Wirtschaftsvereins

Kontakt

Projektleitung: Kinderforscher an der TUHH | Am Irrgarten 7 | Geb. Q, Raum 0.20 | 21073 Hamburg | Tel.: 040 / 428 78 - 40 82
Fax: 040 / 427 31 33 40 | gesine.liese@kinderforscher.de | www.nachwuchscampus.de

Der Wirtschaftsverein e.V. für den Hamburger Süden | Konsul-Ritter-Straße 10 | 21079 Hamburg | Tel.: 040 / 32 08 99 55
Fax: 040 / 32 08 99 92 | info@derwirtschaftsverein.de | www.derwirtschaftsverein.de



Nachwuchs campus



Was ist der Nachwuchscampus?

Der Nachwuchscampus ist ein Projekt der Kinderforscher an der TUHH in Kooperation mit dem Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden e.V. Im Nachwuchscampus werden Berufsorientierung auf Schulseite und Nachwuchsförderung auf Unternehmensseite miteinander verbunden. Dies gilt insbesondere für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissen-

schaft, Technik. In jedem Projektdurchlauf kooperiert eine Schule mit einem Unternehmen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12 sollen mit praxisnahen Aufgaben in der Schule und aktiv gestalteten Unternehmensbesuchen für MINT-Berufe begeistert werden. Alle Teilnehmenden treffen sich zum Abschluss bei einem gemeinsamen Berufsorientierungsevent.

Der Nachwuchscampus ...

- **steigert** die Bekanntheit der teilnehmenden Unternehmen als attraktive Anlaufstellen für Schülerinnen und Schüler
- **fördert** das persönliche Kennenlernen zwischen Mitarbeitern und MINT-interessierten Schülerinnen und Schülern
- **integriert** Schülerinnen und Schüler aus einem weiten Spektrum sozioökonomischer Familienverhältnisse
- hat sowohl auf Unternehmens- als auch Schulseite **100% Zustimmung**
- ist **ausgezeichnet** mit dem bundesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Sonderpreis 2016

Kosten einer Nachwuchscampus-Kooperation

Das erfolgreiche Konzept Nachwuchscampus soll stetig wachsen. Daher werden in jedem Durchgang neue Schulen und neue Unternehmen in das Projekt aufgenommen.

Bei Ausweitung des Nachwuchscampus auf eine weitere Schule oder ein weiteres Unternehmen (Neue Kooperation) liegen die Kosten aufgrund des erhöhten

Abstimmungsbedarfs und zusätzlichen Materials bei 9.100 € im ersten Jahr. Bei Wiederholung des Projekts im Folgejahr sinken die Kosten dann auf 5.150 €, da es sich dann um eine bestehende Kooperation handelt. Unternehmen können sich in Form von einer Kooperationsteilnahme, Drittmittelfinanzierung, Spenden und/oder Sponsoring beteiligen.

Kooperationspartner und Unterstützer



Neue Kooperation (im 1. Jahr)

Personal (30 Manntage)	€ 8.000,-
Material	€ 450,-
Veranstaltung	€ 270,-
Overhead	€ 380,-
Gesamt	€ 9.100,-

Bestehende Kooperation (ab dem 2. Jahr)

Personal (17 Manntage)	€ 4.450,-
Material	€ 145,-
Veranstaltung	€ 175,-
Overhead	€ 380,-
Gesamt	€ 5.150,-

Erläuterung

Personalkosten:

Die Personalkosten entstehen durch mehrere Stellen unterschiedlicher Eingruppierung bei den Kinderforschern an der TUHH. In die Berechnung der Manntage fließen ein

1. Vorbereitung (Akquise, Entwicklung, Kick-Off)
2. Aktive Phase (Durchführung in Schule und Unternehmen, Abschlussveranstaltung)
3. Überarbeitungsphase

Material:

Die Materialkosten beinhalten die Anschaffung und Wartung der Experimentierkästen für die Schulvorbereitung sowie begleitendes Bildungsmaterial.

Veranstaltung:

Die Veranstaltungskosten für Kick-Off und Abschluss beinhalten Hilfskräfte und die Bewirtung.

Overhead:

Die Overheadkosten werden durch die Projektleitung verursacht und beinhalten Kosten für Infrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit und Projektverwaltung durch die TuTech GmbH.

In der jetzigen Förderphase 2018/19 werden die Kosten durch eine Fehlbedarfsdeckung durch die BWVI getragen.